



Saalelauf in Bad Kösen.

Der Fluß hat noch sein klares Gebirgswasser mitgebracht, ist aber doch schon breit genug, daß sein mit grünen Erlen umsäumtes dunkelblaues Band für jeden Blick über das Tal hervortritt.“

Das ist das Fleckchen Erde, auf dem zu beiden Seiten der Saale Bad Kösen liegt.

Bewaldete Berglehnen schützen es gegen rauhe Nord- und Ostwinde, so daß die gleichmäßig angenehme, selten  $20^{\circ}$  R übersteigende Temperatur es vorzüglich für den Besuch von Erholungsbedürftigen und auch für dauernden Aufenthalt geeignet macht. Die sommerliche Hitze wird stets gebrochen durch den gegen Abend sich einstellenden erfrischenden Talwind, der einen erquickenden Schlaf ermöglicht; und auch der Winter ist zumeist durch die Wirkung kräftiger Sonnenbestrahlung sehr milde.

Bad Kösen ist daher bei den günstigen klimatischen Verhältnissen, der an Naturschönheit so reichen Umgebung, die zahlreiche, immer abwechslungsvolle Spaziergänge auf wohlgepflegten ebenen, sanft ansteigenden Wegen durch herrliche Waldungen bietet, nicht nur Kurort für Erkrankungen der Atmungsorgane, sondern auch seit langem ein beliebter Wohnsitz für Pensionäre, Offiziere, Beamte und Privatleute. Es hat 3000 Einwohner, evangelische Kirche, Pädagogium (höhere Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben), Höhere Töchterschule, in 20 Minuten Entfernung die Kgl. Landesschule Pforta (humanistisches Gymnasium), Ärzte, Apotheke, Geschäfte aller Art. Die Lebensmittel sind zu denselben Preisen wie an anderen Orten zu haben.

Seine Steuerverhältnisse sind sehr günstige. Pensionierte Offiziere, Beamte usw. werden nur zur Hälfte herangezogen.

Bad Kösen liegt außerordentlich günstig an der Eisenbahn-Hauptstrecke Berlin-Frankfurt. Es ist von allen Seiten bequem zu erreichen und bietet die Möglichkeit, in kürzester Zeit nach allen größeren Plätzen des Reiches zu gelangen. Be-